

September

19.09.	20:00 22:00	Boris Ryzhy Regie: Aliona van der Horst A Música Segundo Tom Jobim Regie: Nelson Pereira dos Santos
20.09.	20:00	Patience (After Sebald) Regie: Grant Gee
21.09.	19:00 21:00	Water Children Regie: Aliona van der Horst Limite Regie: Mário Peixoto
22.09.	17:00 19:00 21:00 21:40	Boris Ryzhy (Wdh.) Mark Lewis – Nowhere Land Regie: Reinhard Wulf Backstory Regie: Mark Lewis Gespräch/Vortrag Mark Lewis
23.09.	17:00 19:00 21:00	L'Ouragan Kalatozov Regie: Patrick Cazals The Dreams of William Golding Regie: Adam Low Dickens on Film Regie: Anthony Wall
25.09.	20:00	Water Children (Wdh.)
26.09.	20:00	Limite (Wdh.)
27.09.	20:00	Onde a terra acaba Regie: Sérgio Machado
28.09.	19:00 21:00	Cildo Regie: Gustavo Rosa de Moura A Música Segundo Tom Jobim (Wdh.)
29.09.	19:00 21:00	Gin Chen Xiao Ze Regie: Yao Hung-I Mandala Regie: Christoph Hübner und Gabriele Voss
30.09.	17:30 19:00 21:00	Dickens on Film (Wdh.) The Dreams of William Golding (Wdh.) Mark Lewis – Nowhere Land (Wdh.)

Oktober

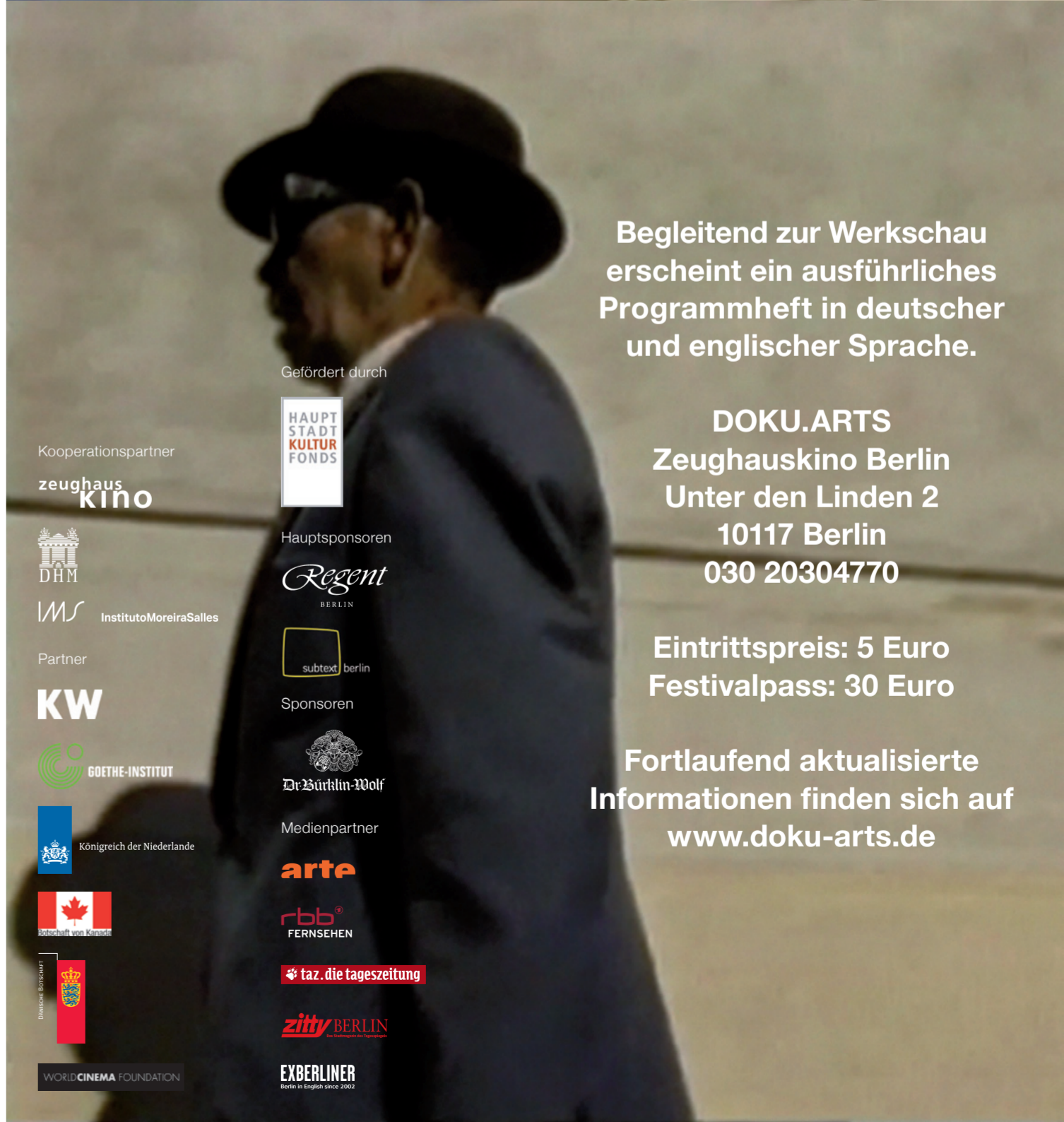
02.10.	20:00	Tomorrow's Another Day Regie: Johan Carlsson
03.10.	20:00	Patience (After Sebald) (Wdh.)
04.10.	20:00	L'Ouragan Kalatozov (Wdh.)
05.10.	20:30	Without Gorky Regie: Cosima Spender
06.10.	18:00 19:30 21:30	Agnes Martin: With My Back to the World Regie: Mary Lance Life in Movement Regie: Bryan Mason und Sophie Hyde The Escape to Hollywood Regie: Trine Dam Ottosen
07.10.	18:00 19:30 21:00	Tomorrow's Another Day (Wdh.) Agnes Martin: With My Back to the World (Wdh.) Without Gorky (Wdh.)
09.10.	20:00	Nainsukh Regie: Amit Dutta
10.10.	20:00	Jardín en el Mar Regie: Thomas Riedelsheimer
11.10.	20:00	Alles Moet Nieuw – Piet Zwart Regie: Sherman de Jesus
12.10.	17:00 19:00 21:00	Alles Moet Nieuw – Piet Zwart (Wdh.) Cildo (Wdh.) Arthur Omar I Regie: Arthur Omar
13.10.	17:00 19:00 21:00	Nainsukh (Wdh.) Arthur Omar II Regie: Arthur Omar Ex isto Regie: Cao Guimarães
14.10.	17:00 19:00 20:30	Garden in the Sea (Wdh.) Arthur Omar III Regie: Arthur Omar Mandala (Wdh.)



DOKU.ARTS

19.09.–14.10.2012
Eine Werkschau
der Künste.
Prozess und Gedächtnis
DOKU.ARTS

zeughaus kino



Begleitend zur Werkschau
erscheint ein ausführliches
Programmheft in deutscher
und englischer Sprache.

DOKU.ARTS
Zeughauskino Berlin
Unter den Linden 2
10117 Berlin
030 20304770

Eintrittspreis: 5 Euro
Festivalpass: 30 Euro

Fortlaufend aktualisierte
Informationen finden sich auf
www.doku-arts.de

Gefördert durch

Kooperationspartner

zeughaus kino

Hauptpartner

Partner

Sponsoren

Medienpartner

Logo: HAUPTSTADT KULTUR FONDS

Logo: zeughaus kino

Logo: DAM

Logo: IMS Instituto Moreira Salles

Logo: Regent BERLIN

Logo: subtext berlin

Logo: KW

Logo: GOETHE-INSTITUT

Logo: Dr. Brittilin-Wolff

Logo: Königreich der Niederlande

Logo: arte

Logo: rbb FERNSEHEN

Logo: taz.die tageszeitung

Logo: zitty BERLIN

Logo: EXBERLINER

Logo: WORLD CINEMA FOUNDATION

Prozess und Gedächtnis der Künste. Eine Werkschau

Als zeitbasiertes Medium ist der Dokumentarfilm prädestiniert dafür, Momente des künstlerischen Schaffens festzuhalten und zu rekonstruieren.

Wie arbeiten Künstler im 20. und 21. Jahrhundert? Wie lässt sich ihr künstlerisches Schaffen filmisch darstellen, evozieren, dokumentieren?

Unter dem Titel »Prozess und Gedächtnis der Künste« präsentiert DOKU.ARTS vom 19. September bis zum 14. Oktober 2012 eine in Europa einmalige Werkschau. In 30 Dokumentarfilmen werden die Schaffensprozesse von Filmregisseuren, Bildenden Künstlern, Schriftstellern, Tänzern, Musikern und Architekten lebendig.

DOKU.ARTS zeigt dabei auch die Vielfalt des dokumentarischen Genres und die Experimentierfreudigkeit der zeitgenössischen Filmemacher: Von der Langzeitbeobachtung über den Essay- und Kompilationsfilm bis hin zur Hommage ist der Reichtum des zeitgenössischen Dokumentarfilms zu erleben.

Einen besonderen Höhepunkt stellt in diesem Jahr der Programmteil mit brasilianischen Filmen zur Kunst dar, die DOKU.ARTS in Zusammenarbeit mit dem Instituto Moreira Salles in Rio de Janeiro zeigt. Das Gesamtprogramm beinhaltet 17 Deutschland- und 10 Berlin-Premieren.



19.09. 22:00 & 28.09. 21:00
A Música Segundo Tom Jobim / The Music According to Antônio Carlos Jobim

Wie kein anderes brasilianisches Lied steht *The Girl from Ipanema* von Antônio Carlos Jobim für den in den 1950er Jahren kreierten Sound des Bossa Nova. Nelson Pereira dos Santos hat mit diesem eindrucksvollen Kompilationsfilm eine Hommage an Jobim geschaffen, in der u. a. Dizzy Gillespie, Ella Fitzgerald, Judy Garland, Sammy Davis, Jr., Chico Buarque, Lisa Ono, Caetano Veloso, Frank Sinatra mitwirken.
R: Nelson Pereira dos Santos, Dora Jobim
BRA 2011, 88' OmeU



06.10. 18:00 & 07.10. 19:30
Agnes Martin: With My Back to the World

Die kanadische Malerin Agnes Martin wäre dieses Jahr 100 geworden. Im New York der 1950er und -60er Jahre zählte sie zu den Abstrakten Expressionisten, zog sich aber dann nach Taos in New Mexiko zurück, wo sie ihren eigenen strengen Stil entwickelte, der bis heute als Vorläufer des Minimalismus gilt. Mary Lance besuchte die Künstlerin in ihrem Studio zwischen 1998 und 2002.
R: Mary Lance
USA 2002, 57' OF



11.10. 20:00 & 12.10. 17:00
Alles Moet Nieuw – Piet Zwart / Everything Must Change – Piet Zwart

Piet Zwart war Innenarchitekt, Industriedesigner, Typograph, Fotograf, Kritiker und Lehrender und wurde als Vater des „Dutch Design“ im Jahr 2000 vom Verband niederländischer Designer zum „Designer des Jahrhunderts“ benannt. Sherman de Jesus begibt sich auf die Spuren des einflussreichen Vorreiters, dessen Karriere durch die Nationalsozialisten jäh beendet wurde.
R: Sherman de Jesus
NL 2012, 75' OmeU
In Anwesenheit von Sherman de Jesus



12.10. 21:00
Arthur Omar I: Combat Chorus, Cavalos de Goethe / Combat Choir, Goethe's Horses

Zwei Meditationen über den Krieg und seine Bedeutung, die auf Filmmaterial beruhen, das Arthur Omar Anfang 2002 und damit unmittelbar nach den Bombardements in Afghanistan aufnahm. Während das Augenmerk in *Combat Chorus* auf einer Chorprobe liegt, zeigt der Film *Cavalos de Goethe* ein Buzkashi-Spiel und verbindet die Bilder von reitenden Männern in einem kriegerischen Spiel u. a. mit Zitaten aus Goethes *Farbenlehre*.
R: Arthur Omar
BR/AFG 2011, 8' OmeU;
BR/AFG 2011, 60' OmeU,
In Anwesenheit von Arthur Omar



13.10. 19:00
Arthur Omar II: O Nervo de Prata, As Férias do Investigador, Derrapagem no Eden, Um Olhar em Segredo / The Silver Nerve, The Vacations of a Private Eye, Skidding in Eden, A Gaze in Secrecy

Drei außergewöhnliche experimentelle Portraits der zeitgenössischen brasilianischen Künstler Tunga, Milton Machado und Cildo Meireles sowie ein filmisches Essay über Fotografie und Gedächtnis – allesamt vom vielseitigen brasilianischen Künstler, Filmemacher und Autor Arthur Omar – entföhren in ungewöhnliche Universen und rätselhafte Reiche.
R: Arthur Omar
BR 1987, 20' OmeU; BR 1994, 17' OmeU; BR 1997, 14' OmeU; BR 2011, 30' OmeU
In Anwesenheit von Arthur Omar



14.10. & 19:00
Arthur Omar III: O Castelo Resiste, O Livro de Raul / The Castle Endures, The Book of Raul

Zwei Begegnungen in Rio de Janeiro und Chile zwischen dem Experimentalfilmemacher Arthur Omar und dem 2011 verstorbenen Raul Ruiz, einem der wichtigsten Regisseure des lateinamerikanischen Kinos, sind Auftakt für Gespräche und gemeinsame Abenteuer, die in diesen dokumentarischen Allegorien münden.
R: Arthur Omar
BR 1995, 14' OmeU;
BR 1999/2012, 40' OmeU
In Anwesenheit von Arthur Omar



22.09. 21:00
Backstory

„Wir sind nur so gut wie die Hintergrundplatten“: Drei Generationen der Hansard Familie erzählen mit viel Witz und großer Liebe die Geschichte vom Aufstieg der Firma Hansard Projection über die Blütezeit bis hin zum Verschwinden des Verfahrens der Rückprojektion in den Studios Hollywoods.
R: Mark Lewis
CDN/GB/D 2009, 39' OmdU
In Anwesenheit von Mark Lewis



22.09. 21:40
„things which have passed, but still have impact“ DOKU.ARTS Vortrag von Mark Lewis

Ausgangspunkt von Mark Lewis' Vortrag ist ein Zitat von Louis Lumière: „Das Kino ist eine Erfindung ohne Zukunft.“ Der kanadische Filmkünstler wird in diesem Zusammenhang Filmbeispiele zeigen und besprechen, die sich damit beschäftigen, wie der (Dokumentar-)Film insbesondere unter Verwendung klassischer Techniken und Verfahren das alltägliche Leben darstellen und in Filmkunst verwandeln kann.
In englischer Sprache



19.09. 20:00 & 22.09. 17:00
Boris Ryzhy

Eine Reise in das winterliche Jekaterinburg auf den Spuren des talentierten russischen Dichters Boris Ryzhy, der sich 2001 im Alter von 26 Jahren das Leben nahm. Entstanden ist ein vielfach ausgezeichneteter Film, der die Geschichte einer verlorenen Generation erzählt: „Jeder bekam die Freiheit und hatte doch keine Ahnung, was er mit ihr anfangen sollte“, so ein Wegbegleiter Ryzhys.
R: Aliona van der Horst
NL 2008, 60' OmeU
In Anwesenheit von Aliona van der Horst am 22.09.



28.09. 19:00 & 12.10. 19:00
Cildo

Gustavo Rosa de Moura nähert sich behutsam der Arbeit des als verschlossen geltenden Künstlers Cildo Meireles, einem der wichtigsten Vertreter der brasilianischen Neo-Avantgarde der 1960er Jahre, und begleitet Meireles u. a. bei den Vorbereitungen zu einer Retrospektive seiner Werke in der Tate Modern.
R: Gustavo Rosa de Moura
BR 2009, 80' OmeU
In Anwesenheit von Gustavo Rosa de Moura am 12.10.



02.10. 20:00 & 07.10. 18:00
Det är en dag imorgon också / Tomorrow's Another Day

Roy Andersson ist ein Meister der optischen Illusionen oder genauer noch der Methode des Trompe-l'œil. Dem eigenwilligen schwedischen Regisseur von *Songs from the Second Floor* und seinem eingeschworenen Studio 24-Team wird bei den Dreharbeiten von *You The Living* über die Schulter geschaut. Ein humorvolles und vielschichtiges Porträt einer Ausnahmerecheinung des internationalen Kinos.
R: Johan Carlsson
S 2011, 90' OmeU
In Anwesenheit von Carlsson am 02.10.



23.09. 21:00 & 30.09. 17:30
Dickens on Film

Die Werke von Charles Dickens (1812–1870) wurden so oft wie keine anderen für das Kino adaptiert – Filmemacher wie D. W. Griffith, Sergei Eisenstein und Charlie Chaplin erkannten früh, dass die Arbeiten des viktorianischen Schriftstellers für eine filmische Bearbeitung prädestiniert sind. Der Kompilationsfilm fördert außergewöhnliche Funde internationaler Filmarchive zu Tage, darunter Stummfilme aus der Zeit der Jahrhundertwende.
R: Anthony Wall
GB 2011, 59' OmdU
In Anwesenheit von Anthony Wall am 23.09.



13.10. 21:00
Ex isto / Ex It

René Descartes am Amazonas – eine philosophische und poetische Spekulation über den Urvater der europäischen Philosophie unter tropischem Einfluss, frei nach dem Kultbuch *Catatau* (1975) von Paulo Leminski, erzählt von einem der interessantesten brasilianischen Künstler, der heute mit Film und Video arbeitet: Cao Guimarães.
R: Cao Guimarães
BR 2010, 88' OmeU



29.09. 19:00
Gin Chen Xiao Ze / Hometown Boy

Nach 30 Jahren kehrt der in China berühmte Maler Liu Xiaodong zurück, um die Menschen seiner Heimatstadt Jincheng in der Provinz Liaoning zur porträtieren. Der junge taiwanische Regisseur Yao Hung-I begleitet ihn bei dieser Reise und zeigt in poetischen Bildern den Maler bei seiner Arbeit und bei der (Wieder-)Anknüpfung menschlicher Verbindungen.
R: Yao Hung-I
TW 2011, 72' OmeU



23.09. 17:00 & 04.10. 20:00
L'Ouragan Kalatozov / Hurricane Kalatozov

Das russische Kino weist eine enorm reiche Tradition an Filmregisseuren auf, deren Arbeiten erst seit Kurzem evaluiert werden. Von diesen „unsichtbaren“ Regisseuren ragt besonders imposant der georgische Meister Mikail Kalatozov hervor. Er ist bekannt für virtuose Filme wie *The Cranes Are Flying* (1957) und *I Am Cuba* (1963), deren Kameraarbeit und Mise en Scène zahlreiche Regisseure und Kameralaute nachhaltig beeinflussen.
R: Patrick Cazals
F/GE 2010, 74' OmeU
In Anwesenheit von Patrick Cazals am 23.09.



10.10. 20:00 & 14.10. 17:00
Jardin en el Mar / Garden in the Sea

Thomas Riedelsheimer beobachtet die spanische Bildhauerin Cristina Iglesias (Großer Kunstpreis Berlin 2012) bei der Vorbereitung, Durchführung und maritimen Vernissage einer Unterwasserkulptur auf der mexikanischen Halbinsel Espíritu Santo. Die Beziehung der Menschen zu der sie umgebenden Landschaft wird dabei zum Leitmotiv für den Film.
R: Thomas Riedelsheimer
D/MEX 2012, 68' OmeU
In Anwesenheit von Thomas Riedelsheimer



06.10. 19:30
Life in Movement

Die international als Tänzerin und Choreografin gefeierte Tanja Liedtke verstarb mit 29 Jahren, kurz nachdem sie zur künstlerischen Leiterin der Sydney Dance Company ernannt worden war. Unsere eigene Vergänglichkeit mit einschließend, offenbart ein bewegender Film Kraft und Zerbrechlichkeit ihrer Kreativität – eine Hommage an ihr großartiges tänzerisches Talent.
R: Bryan Mason, Sophie Hyde
AUS 2011, 79' OF



21.09. 21:00 & 26.09. 20:00
Limite / Limit

Drei Schiffbrüchige treiben in einem kleinen Boot auf dem Meer und erzählen sich ihre Lebens- und Fluchtgeschichten – kein anderer brasilianischer Film hat die nachfolgenden Künstlergenerationen mehr inspiriert als diese transzendente Poesie. DOKU.ARTS zeigt die deutsche Erstaufführung der im Auftrag der World Cinema Foundation und der Cineteca Bologna rekonstruierten Fassung.
R: Mário Peixoto
BR 1931, 120' Stummfilm mit Musik



29.09. 21:00 & 14.10. 20:30
Mandala

Sechs Mönche aus Bhutan schaffen in der Bochumer Jahrhunderthalle etwas Außergewöhnliches: In zehn Tagen streuen sie in völliger Ruhe und Meditation das bisher größte traditionelle Sandmandala der Welt, das unmittelbar danach in einer rituellen Zeremonie zerstört wird. Eine sensible und spannende Begleitung einer einzigartigen Kunst, die uns in ihrer Konzentration gefangen nimmt.
R: Christoph Hübner, Gabriele Voss
D 2012, 72' OmdU
In Anwesenheit von Gabriele Voss und Christoph Hübner am 29.09.



27.09. 20:00
Onde a terra acaba / At the Edge of the Earth

Von vielen Brasilianern als „der beste brasilianische Film aller Zeiten“ bezeichnet, fasziniert der poetische experimentelle Stummfilm *Limite* (1931) als einzig fertiggestellter Film von Mário Peixoto bis heute. Sowohl die Entstehungs- wie auch die Wirkungs- und Restaurationsgeschichte dieses Filmjuwels sind einzigartig. Sérgio Machado gelingt eine eindringliche Hommage an eine der faszinierendsten Figuren des brasilianischen Kinos.
R: Sérgio Machado
BR 2002, 75' OmeU



22.09. 19:00 & 30.09. 21:00
Mark Lewis – Nowhere Land

Reinhard Wulf folgt dem kanadischen Filmemacher Mark Lewis an die unterschiedlichsten Orte, die der Künstler in seinen Filmen festgehalten hat und wo er uns großzügig seine künstlerischen Überzeugungen offenbart. Der Film ist ein fesselndes und intimes Porträt von Lewis' unorthodoxen Methoden, gefilmt mit derselben Achtung vor und dem Vertrauen zu Bildern, welche auch die Arbeiten von Lewis kennzeichnen.
R: Reinhard Wulf
D 2011, 83' OF
In Anwesenheit von Reinhard Wulf am 22.09.



09.10. 20:00 & 13.10. 17:00
Nainsukh

Einer der wichtigsten Experimentalfilmemacher Indiens rekonstruiert an Originalschauplätzen mit Laiendarstellern ausgehend von 42 Miniaturzeichnungen lebendige Szenen aus dem Leben des großen nordindischen Malers Nainsukh (1710–1778). In grandiosen filmischen Bildkompositionen erkundet der Film die Motive, Arbeitsprozesse, Landschaften und Lebenssituationen des Malers und seiner Werke.
R: Amit Dutta
IND/CH 2011, 82' OmeU
In Anwesenheit von Eberhard Fischer (Produzent) am 09.10.



27.09. 20:00
Onde a terra acaba / At the Edge of the Earth

Von vielen Brasilianern als „der beste brasilianische Film aller Zeiten“ bezeichnet, fasziniert der poetische experimentelle Stummfilm *Limite* (1931) als einzig fertiggestellter Film von Mário Peixoto bis heute. Sowohl die Entstehungs- wie auch die Wirkungs- und Restaurationsgeschichte dieses Filmjuwels sind einzigartig. Sérgio Machado gelingt eine eindringliche Hommage an eine der faszinierendsten Figuren des brasilianischen Kinos.
R: Sérgio Machado
BR 2002, 75' OmeU



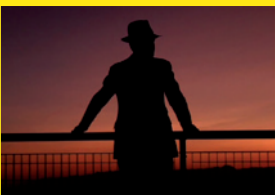
20.09. 20:00 & 03.10. 20:00
Patience (After Sebald)

Die *Ringe des Saturn* von W. G. Sebald beschreibt in halb-fiktionaler Form einen einsamen Spaziergang entlang der englischen Ostküste. Grant Gees bemerkenswerter Filmessay folgt Sebalds Wanderroute: Er hält an den Orten inne, an denen Sebald pausierte, begegnet den Menschen, auf die auch Sebald traf, und lässt Künstler wie Tacita Dean und Katie Mitchell zu Wort kommen, die sich in ihrer Arbeit auf den 2001 verstorbenen Autor beziehen.
R: Grant Gee
GB 2011, 82' OmdU
In Anwesenheit von Grant Gee am 20.09.



23.09. 19:00 & 30.09. 19:00
The Dreams of William Golding

Wie kaum ein anderer Schriftsteller wusste der Brite William Golding als Zeuge der Befreiung der Konzentrationslager um die Abgründe und Zerbrechlichkeit der Gesellschaft im 20. Jahrhundert. Adam Low erkundet in seinem einfühlsamen Porträt über Goldings internationalen Bestseller *Der Herr der Fliegen* (1954) hinaus das herausragende Werk und die vielseitige Persönlichkeit des öffentlichkeitscheuen Literaten.
R: Adam Low
GB 2011, 90' OmdU
In Anwesenheit von Adam Low und Martin Rosenbaum (Produzent) am 23.09.



06.10. 21:30
The Escape to Hollywood

Der in Dänemark bereits etablierte junge Storyboard-Zeichner Lars Munkk folgt – gemeinsam mit seiner Freundin, der Regisseurin des Films – seinem Traum von einer Karriere in Hollywood, der auf dem ultraharten Pflaster der Stadt des Glitzers zerplatzt. Angereichert durch die Animationen des Künstlers wird *The Escape to Hollywood* zu einem spannenden Filmtagebuch einer existentiellen Reise, das durch seine Ehrlichkeit besticht.
R: Trine Dam Ottosen
DK 2011, 53' OmeU
In Anwesenheit von Trine Dam Ottosen und Lars Munkk



21.09. 19:00 & 25.09. 20:00
Water Children

Ausgehend von einer viele Tabus brechenden großen Installation der Künstlerin und Pianistin Tomoko Mukaiyama beobachtet Aliona van der Horst die Resonanzen dieses Kunstprojekts bei partizipierenden japanischen Frauen und bei sich selbst. Die Meditation über Körperrhythmen, Menstruation und weibliche Fruchtbarkeit wird zu einem Versuch, durch Kunst eine Sprache für das UnsaGBare zu finden.
R: Aliona van der Horst
NL 2011, 75' OmeU
In Anwesenheit von Aliona van der Horst am 21.09.



05.10. 20:30 & 07.10. 21:00
Without Gorky

Die Enkelin des amerikanischen Malers Arshile Gorky (1902–1948), einer der Väter des Abstrakten Expressionismus, begibt sich in ihrem melancholisch schönen Film mit den zwei Töchtern Gorkys auf Entdeckungsreise, die auf der Suche nach Gründen für seinen Selbstmord von Manhattan bis zur Türkei führt, dabei familiäre Seelengeheimnisse offenlegt und fast wie nebenbei neue Interpretationen des künstlerischen Werks erschließt.
R: Cosima Spender
GB 2011, 79' OF
In Anwesenheit von Cosima Spender